



Einladung BEI 2023: Bewusstsein für Endometriose und Infertilität Schwerpunkt Endometriose

9. März 2023

Van Swieten Saal der MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/bei-kampagne

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE
Klinische Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN  Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Um mehr Aufmerksamkeit auf Endometriose und ungewollte Kinderlosigkeit zu richten, starteten im Jahr 2019 die drei medizinischen Universitäten in Wien, Graz und Innsbruck das Projekt mit dem Namen „BEI“ (Bewusstsein für Endometriose und Infertilität).

Diese erfolgreiche Kampagne klärt auch im Jahr 2023 betroffene Frauen über mögliche Symptome und Folgen der Endometriose auf und informiert behandelnde Ärzt:innen sowie politisch Verantwortliche im Gesundheitssystem.

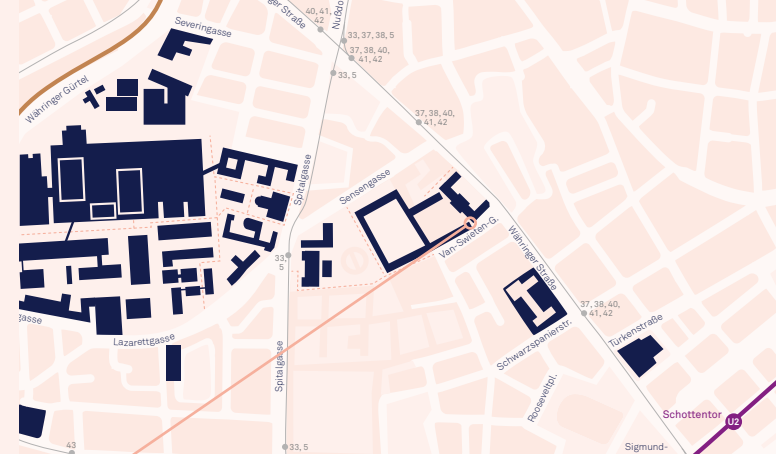
Wir laden Sie ganz herzlich ein, beim Start der diesjährigen Kampagne am 9. März 2023 im Van Swieten Saal der MedUni Wien dabei zu sein.

Johannes Ott
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
MedUni Wien/AKH Wien

Kazem Nouri
Country Medical Director TFP Austria
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für
Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

Wir ersuchen um Anmeldung bis 2. März 2023
unter manuela.werner@meduniwien.ac.at oder
Fax +43 (0)1 40400-27870.

Für Ihre Fragen stehen wir unter
+43 (0)1 40400-28130 gerne zur Verfügung.



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien

Eine Initiative von



In Kooperation mit



Mit freundliche Unterstützung von



Programm

18:00 Uhr

Generalversammlung der Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie (ÖGSFE)

18:30 Uhr

Begrüßung und Moderation

Johannes Ott, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

18:35 – 19:20 Uhr

Vorsitz: Yasaman Miremadi, EndoMarch Austria, Julian Marschalek, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Message from the initiator of Endomarch

Camran Nezhat, Nezhat Medical Center/
Founder of Endomarch

Hypothesen zur Entstehung der Endometriose

Johannes Ott, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

19:00 Uhr

Erfahrungen aus der Sicht der Betroffenen

Ines Mayer, Endometriose Vereinigung Austria (EVA)

19:20 – 20:20 Uhr

Vorsitz: Marlene Hager, Daniel Mayrhofer, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Neueste Erkenntnisse für die KIWU-Therapie bei Endometriose-Patientinnen

Kazem Nouri, Country Medical Director TFP Austria
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

Präoperative Abklärung bei ausgeprägter Endometriose

Heinrich Husslein, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien, Endometriosezentrum

Myofasziale Schmerzsyndrome und Endometriose

Lorenz Küssel, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien, Endometriosezentrum

20:20 Uhr

Update über IVF/ICSI-Therapie in AUT – Round Table

Kazem Nouri, Country Medical Director TFP Austria
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

Andreas Obruca, Präsident der Österreichischen IVF-Gesellschaft und Ärztlicher Leiter von Kinderwunschzentrum, Wien

Michael Sommergruber, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Leiter der IVF-Einheit, Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Uniklinikum Salzburg

Paul Sevelde, Präsident der Österreichischen Krebshilfe

Peter Husslein, ehem. Leiter der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

20:25 Uhr

Verabschiedung

Yasaman Miremadi, EndoMarch Austria

BEI ist eine Initiative von MedUni Wien, MedUni Graz und MedUni Innsbruck und wird von der Österreichischen Krebshilfe, der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG), der Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie (ÖGSFE), der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (ÖGRM), der Österreichischen IVF Gesellschaft, der Gesellschaft für Kinderwunsch und Psychologie, der Endometriose Vereinigung Austria Österreich (EVA) sowie der Österreichischen Ärztekammer und international durch ESHRE (European Society for Human Reproduction and Embryology), „Endomarch Worldwide“ und Virtue Foundation Austria unterstützt.



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit 3 DFP der Ärztekammer für Wien akkreditiert.

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien veröffentlicht werden.